

## Weitere Hinweise

**Tipp:** Um im Schadensfall diese Informationen zur Hand zu haben, empfehlen wir Ihnen, dieses Faltblatt aufzuheben.

### Wichtige Rufnummern für den Notfall

#### FEUERWEHR/NOTRUF 112

Feuer, Verkehrsunfall, Betriebsunfall, Einsturz, Explosion, Sturmschäden, Tierrettung, Ölunfall

#### RETTUNGSDIENST/NOTFALL 112

Herzinfarkt, Schlaganfall, Betriebsunfall, Hausunfall, Verbrennungen, Verkehrsunfall

#### POLIZEI 110

Überfall, Verkehrsunfall, Streitigkeiten, ausführendes Organ der geltenden Rechtsprechung

#### KRANKENTRANSPORT 19 222

sitzender und liegender Transport zu Ärzten, Verlegung (kein NOTFALL)

#### INFORMATION

Feuer- und Rettungswache Hürth	02233 41050-0
Leitstelle für Feuerschutz und	
Rettungsdienst Rhein-Erft-Kreis	02237 92 405
Krankenhaus Hürth	02233 594-0

Allgemeine Hinweise, wie Sie sich optimal auf Katastrophen, Großschadensereignisse und sonstige unvorhergesehene Ereignisse (z.B. Starkregen) vorbereiten, erhalten Sie beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe:

[www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de)



Herausgeber:  
Stadt Hürth | Der Bürgermeister  
Amt 37 für Feuerschutz und Rettungsdienst  
Luxemburger Str. 450 | 50354 Hürth  
Telefon: 02233 41050-0

[www.feuerwehr-huerth.de](http://www.feuerwehr-huerth.de)  
[info@feuerwehr-huerth.de](mailto:info@feuerwehr-huerth.de)

Zur Herausgabe an alle Haushalte

# SIRENEN IM STADTGEBIET HÜRTH

Warn- und Informationssystem



**Liebe Mitbürgerin,  
lieber Mitbürger,**



bei Katastrophen und großen Schadensereignissen können Ihre Sicherheit und die Ihres Eigentums gefährdet sein. Um Gefährdungen zu begrenzen, wenn möglich, zu vermeiden, wurde im Stadtgebiet Hürth ein flächendeckendes Sirenenwarnsystem aufgebaut, mit dem es zukünftig möglich ist, Sie zeitnah auf Gefahren aufmerksam zu machen bzw. Sie bei einer plötzlich auftretenden Gefahrensituation schnell und effektiv zu warnen.

In technischer und finanzieller Kooperation mit den Unternehmen InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG und ALFRED TALKE GmbH & Co. KG wurden hierzu insgesamt 14 Hochleistungssirenen installiert.

Die nachfolgenden Informationen und Hinweise in diesem Faltblatt sollen Ihnen helfen, „im Falle des Falles“ die Sirensignale richtig zu deuten und entsprechend zu handeln. Außerdem sind weitere Hinweise auf wichtige Telefonnummern, lokale Radiostationen und die städtische Homepage enthalten, über die weitergehende Informationen abgerufen werden können.

Beachten Sie bitte zudem, dass die Sirenen zur Prüfung der Funktionsfähigkeit mindestens einmal jährlich in Betrieb genommen werden. Der Termin wird in den Medien angekündigt.

Ihre Sicherheit ist uns ein wichtiges Anliegen. Ich hoffe, dass wir Ihnen mit dieser Broschüre hierüber wichtige Informationen vermitteln können.

Ihr

Dirk Breuer  
Bürgermeister

## Warnung der Bevölkerung



*1 Minute auf- und abschwellender Heulton*

**Es besteht für Sie eine Gefahr!**

- Bewahren Sie Ruhe
- Gebäude aufsuchen
- Fenster und Türen schließen
- Klimaanlage und Belüftungen ausschalten
- Kindern und hilfsbedürftigen Menschen helfen
- Nachbarn informieren
- Kinder in der Schule oder im Kindergarten belassen
- Lokalradio einschalten  
Radio Erft | UKW 105,8 oder 91,4  
WDR 2 | UKW 100,4  
oder jeweils via Internet-Stream
- Weitere Informationen über:  
Lautsprecherdurchsagen  
Bürgertelefon 02233 41050-400  
www.huerth.de

## Entwarnung

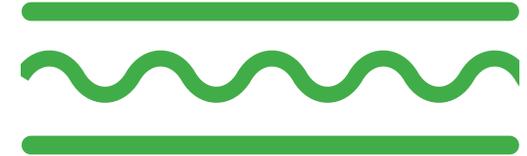


*1 Minute Dauerton*

**Die Gefahr ist vorbei.**

- Informieren Sie auch hilfsbedürftige Menschen/Nachbarn über das Ende der Gefahr.

## Probealarmierung



*1 Minute Dauerton, 1 Minute auf- und abschwellender Heulton, 1 Minute Dauerton*

**Es besteht für Sie keine Gefahr.**

- Die Feuerwehr führt einen Funktionstest der Sirenen durch.
- Sie müssen nichts unternehmen.

## Alarm für die Feuerwehr



*1 Minute Dauerton, zweimal unterbrochen*

**Es besteht für Sie keine Gefahr.**

- Die Feuerwehr wird zu einem dringendem Einsatz alarmiert.
- Sie müssen nichts unternehmen.

Wählen Sie den Notruf 112 und 110 nur bei einer akuten Gefahr/Lebensgefahr - Informationen erhalten Sie über die Medien und das Bürgertelefon und nicht über den Notruf. Feuerwehr, Polizei und andere Stellen benötigen jede Telefonleitung zum Einleiten der Rettungsmaßnahmen.